

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Ethnographische und Münzensammlung.

Vom Kustos Prof. Dr. Franz Fuchs.

Diese ist von der historisch-geographischen Sammlung durch ein Lehrzimmer getrennt und füllt auch einen Raum mit einem Fenster aus. Während die Sammlung für Geographie und Geschichte weitaus überwiegend durch Kauf erworben wurde, stammt die für Ethnographie und die Münzensammlung ausschließlich von Wohltätern her.

Die Münzensammlung enthält heute etwa 2550 verschiedene Münzen, 120 Medaillen und ebensoviele Spiel- und Rechenpfennige, 100 Geldnoten (außer dem Notgeld) und eine große Anzahl Duplikate. Die Goldmünzen werden übrigens nicht im Münzkabinett, sondern in einer Wertheimerkasse aufbewahrt. Von den Spendern seien besonders genannt (nach der Zeitfolge ihrer Widmungen): Bischof Dr. Franz Maria Doppelbauer, Kanonikus Holly, Schriftsteller Ferdinand Zöhler, Monsignore Franz Stingerer, die Stadtpfarrer Flotzinger und Ludwig, Bischof Benzinger von Quilon in Vorderindien, Prälat Dr. Franz von Gmunden, Generaldirektor Pesendorfer und ganz besonders Prälat Zeininger, der je ein Exemplar aller um 1900 gangbaren Gold- und Silbermünzen der Vereinigten Staaten, und Prälat Dr. Josef Lohninger, der eine sehr große Anzahl bronzener Papstmedaillen (seit Martin V.) spendete.

Die ethnographische Sammlung verdankt die meisten und wertvollsten Stücke dem Missionär der Kaffern und Konsistorialrat E. Zimmermann. Sie enthält bei 300 Gegenstände aus Südafrika (Schmuck, Gefäße, Waffen, Geräte, Holzarten, Samen und Früchte), 20 Stück aus China und dem Heiligen Lande, 4 Stück aus Amerika (diese sind ein Geschenk des Frl. Mitterschiffthaler).

Außer den eigentlichen Sammelgegenständen sind in den beiden Kabinetten auch noch die notwendigsten literarischen Behelfe für die sachgemäße Bestimmung und Ordnung untergebracht.

## Die naturhistorischen Kabinette.

(I. Stock, Westseite, Tür Nr. 46 bis Nr. 51.)

Vom Kustos Prof. Dr. Max Strigl.

Verwalter der für den naturgeschichtlichen Unterricht dienenden Sammlungen waren:

1897/98 (provisorisch) der Direktor P. Lambert Guppenberger O. S. B., 1898/99 für Zoologie und Botanik P. Kolumban Habert O. S. B., für Mineralogie, Petrographie und Geologie Josef Gumplmayer. 1899 bis 1902 für die ganze Sammlung, sodann 1902 bis 1904 und 1905 bis 1912 für den zoologischen und botanischen Teil Gumplmayer. 1902 bis 1904, 1905 bis 1912 und 1913 bis 1917 für Mineralogie, Petrographie und Geologie, 1904/05 und 1912/13 für die ganze Sammlung Dr. Karl Weiß. 1913 bis 1917 für den zoologischen und botanischen Teil und seit 1917 für die sämtlichen Sammlungen der Berichterstatte.

1. Die Bücherei. Der ganze Bestand an Werken naturgeschichtlichen Inhalts ist seit 1917 von der Lehrerbibliothek getrennt und in Arbeitszimmern der naturhistorischen Abteilung verwahrt. Der Zettelkatalog weist insgesamt 953 Nummern aus. Als besonders schätzenswerte Spende von auswärts kommt in Betracht der Nachlaß des † Entomologen Herrn Oberpostkontrollors Emil